

Wolfgang Baasch:

Abgeordnete erleben Alltag von Menschen mit Behinderungen

Bereits zum zweiten Mal folgen Abgeordnete der SPD-Landtagsfraktion einer Einladung der Lebenshilfe Schleswig-Holstein zu Praktikumstagen in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung. Vor zwei Jahren hatte die Lebenshilfe Schleswig-Holstein zu einem „Perspektivenwechsel“ aufgerufen und Politiker aufgefordert, sich mit der Lebenssituation von Menschen mit Behinderung auseinander zu setzen. Die Erfahrungen damals waren positiv und flossen in die politische Arbeit der Abgeordneten ein. Deshalb haben sich die Politiker entschlossen, erneut solche Praktika zu absolvieren und ihre Eindrücke über den Alltag von Menschen mit Behinderung zu vertiefen. „Das schärft das Bewusstsein und die Sensibilität für die Bedürfnisse der Schwächsten unserer Gesellschaft“, sagt der sozialpolitische Sprecher der Fraktion, Wolfgang Baasch.

Elf Abgeordnete (Lothar Hay, Ingrid Franzen, Peter Eichstädt, Astrid Höfs, Hans Müller, Anette Langner, Thomas Hölck, Birgit Herdejürgen, Regina Poersch, Jutta Schümann, Thomas Rother und Wolfgang Baasch) werden in dieser oder in der nächsten Woche eigene Erfahrungen sammeln: In Werkstätten für Menschen mit Behinderung, in Förderschulen, Kindertagesstätten, in der Psychiatrie und in Beratungsstellen begleiteten die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten einen ganzen Tag lang Menschen mit Behinderung und ihre Betreuerinnen und Betreuer.

So leistet beispielsweise der Fraktionsvorsitzende Lothar Hay Dienst in den Mürwiker Werkstätten Flensburg, Astrid Höfs verbringt einen Tag in der psychiatrischen Einrichtung des Landesvereins für Innere Mission in Rickling, Hans Müller in den Marli-Werkstätten in Lübeck, Birgit Herdejürgen ist im Kindergarten der Lebenshilfe in Itze-

hoe, Wolfgang Baasch hat sich für die Tagesförderstätte der Ostholsteiner Behindertenhilfe in Eutin entschieden.

„Man betrachtet die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung doch aus einem anderen Blickwinkel, wenn man die Praxis erlebt hat“, resümiert Wolfgang Baasch.

„Man sieht, wie eigenständig diese Menschen ihr Leben gestalten. Man erkennt aber auch Probleme, die beseitigt werden können, z. B. mangelnde Barrierefreiheit.“ Die Abgeordneten werden ihre Praktika auswerten und ihre Erfahrungen und Anregungen für das Thema „Teilhabe von Menschen mit Behinderung“ nutzen, einem der Schwerpunkte der Fraktionsarbeit in diesem Jahr.

Zu der Auseinandersetzung mit dem Thema gehört auch eine Ausstellung in den Räumen der SPD-Landtagsfraktion: Vom 3. bis 24. Mai werden hier Aufnahmen aus dem Projekt Fotowerkstatt des Holländerhofes, einer Einrichtung des Diakoniehilfswerks für behinderte Menschen in Flensburg, zu sehen sein. „Mit der Ausstellung möchten wir auch Berührungängste gegenüber Menschen mit Behinderungen verringern“, erläutert Wolfgang Baasch. Besucher seien aufgefordert, sich auch für die Menschen „hinter dem Bild“ zu interessieren.